

# transparent



[www.stura.tu-chemnitz.de](http://www.stura.tu-chemnitz.de)

#7 – November 2008 – 8. Jahrgang

## ■ Intransparenz statt Vetternwirtschaft?

Nach der Veröffentlichung der Plänen für das Zentrum für Fremdsprachen wurden drei Vertreter des Studentenrates zu einem Gespräch ins Rektorat bestellt, um mit dem Kanzler, Herrn E. Alles, und dem Rektor, Herrn Prof. K.-J. Matthes, über den Stil und die Inhalte der Pressemitteilung vom 16.10. und des Sondertransparents vom 27.10. zu sprechen:

„Von Vetternwirtschaft kann keine Rede sein“, sagte man uns. „Das zu schreiben, ist Diffamierung.“ Die TUCed GmbH ist zu 100% in den Händen der Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz e.V., einem gemeinnützigen Verein, der als eine Art außeruniversitäres Gremium fungiert und sich in vielen Bereichen rund um die Universität engagiert und finanziell beteiligt. So sei auch der Bezug zu sehen, durch den verschiedene leitende Persönlichkeiten der Universität ehrenamtlich Positionen in der TUCed GmbH übernommen haben. Auch hätten nie konkrete Pläne zum Sprachenzentrum existiert. Selbstverständlich habe man sich das eine oder andere Mal Gedanken darüber gemacht, wie man Dinge verändern, umgestalten oder auslagern könnte. Jedoch sei dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen. „Überlegungen anzustellen, das wird ja wohl noch erlaubt sein“, meinte der Rektor. Unsere Hinweise, Emails und Informationsquellen seien unwahr oder wurden falsch aufgefasst, sagte man uns und bat uns, zukünftig genauer zu recherchieren. Auch unser Vorwurf der Intransparenz sei gegenstandslos und unhaltbar, denn der Rektor müsse den Studentenrat in seine

Überlegung nicht mit einbeziehen. Dass der für solche Ideen und Pläne zuständige Beirat des Zentrums für Fremdsprachen, trotz mehrmaliger Forderung einzelner Mitglieder, bisher nicht einberufen wurde und sowohl die Vorsitzende, Frau Prof. Zanger als auch der Kanzler dies nicht für nötig erachteten, ist nach wie vor bedauerlich. Doch auch das hat sich plötzlich geändert, denn zum 17.12.2008 wurde die nächste Sitzung des Beirats des Zentrums für Fremdsprachen einberaumt. Ein ungewöhnliches Datum, da zu diesem Zeitpunkt das neue Sächsische Hochschulgesetz bereits in Kraft getreten sein könnte. Vermutlich wird es den Sprachenbeirat dann gar nicht mehr geben, denn nach dem Inkrafttreten werden sämtliche Gremien zunächst einmal aufgelöst und müssen neu gewählt werden.

Am 12.11.2008 soll das neue sächsische Hochschulgesetz im Landtag verabschiedet werden. Damit könnte es bereits zum 01.12.2008 in Kraft treten. Dank diverser Änderungen und einer deutlichen Zunahme an Autonomie für die Universitäten, erhält auch das Rektorat der TU Chemnitz in vielen Bereichen freie Hand für intransparente Verfahrensweisen und eventuelle Privatisierungs- oder Auslagerungsmaßnahmen zentraler Einrichtungen ohne die Möglichkeiten anderer Gremien, dies zu verhindern. Ebenso problematisch sehen die studentischen Vertreter die Erstellung einer neuen Grundordnung, die nach Verabschiedung des neuen Hochschulgesetzes als zunächst wichtigste Maßnahme ansteht.

*weiter auf der nächsten Seite*

Studentenrat der TU Chemnitz  
Thüringer Weg 11 / Z. 006  
09126 Chemnitz

Kontakt  
[mail] [stura@tu-chemnitz.de](mailto:stura@tu-chemnitz.de)  
[fon] (0371) 531 16000



Die Grundordnung ist, vereinfacht dargestellt, das Grundgesetz einer Universität und regelt die Strukturen und das Zusammenleben der Einrichtung, sowie der Gremien und deren Zusammensetzung. Normalerweise wird für so etwas essentielles auch ein Satzungsausschuss mit studentischer Beteiligung einberufen, der Vorschläge erarbeitet und ein Konzept für die Grundordnung entwirft. Im Fall der TU Chemnitz wird dies nicht für notwendig erachtet. „Rechtlich gesehen, ist der Satzungsausschuss dafür nicht zuständig“, äußerte sich der Kanzler zu dieser Angelegenheit und sah sich dazu gezwungen, diesem Gremium ein Befassen mit der Grundordnung zu untersagen. Leider schlägt das Rektorat damit erneut einen intransparenten und undemokratischen Weg ein, denn die neue Grundordnung wurde von der Universitätsverwaltung, nach Aussage von beteiligten, jedoch hier namentlich nicht erwähnter Personen, bereits erstellt und soll als fertiger Entwurf

nach Inkrafttreten des neuen Hochschulgesetzes dem Senat zur Abstimmung vorgelegt werden. Nach Aussage des Kanzlers, warten jedoch nur stichpunktartige Überlegungen in dessen Kopf, möglicherweise aber auch in einer Datei seines Rechners auf baldige Verwendung. Aus Sicht der Vertreter der Studentenschaft ist dies besonders verwerflich, denn die Grundordnung legt, neben der Beteiligung anderer Gruppen, auch die Anzahl der Studenten in den Gremien fest und regelt damit generell die studentische Mitbestimmung an der Technischen Universität Chemnitz. Kanzler und Rektor gaben zu verstehen, dass man um das Wohl der Studenten besorgt sei und deshalb alle als notwendig und wichtig zu erachtenden Gremien nach Inkrafttreten mit einbeziehen würde. Man müsse sich über Gebühren, Neuordnungen und Mitbestimmung keine Sorgen machen, hieß es am Ende.

## ■ Kabarett Ass Dur

Die beiden Musikstudenten Dominik Wagner und Benedikt S. Zeitner (Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin) bieten Musik-Kabarett auf höchstem Niveau: Zu ihrem Repertoire gehören noch nie dagewesene Performances, bei denen auf hochkulturelle und intelligente Weise moderne und klassische Musik, Comedy und Zauberei miteinander verschmelzen.



Nach nur einjährigem Bestehen gewannen sie bereits den Bielefelder Kabarettpreis, den Hallertauer Kleinkunstpreis, den Klagenfurter Kleinkunstpreis, den Publikumspreis des Hamburger Comedy

Pokal, den silbernen Rostocker Koggenzieher, die Hochstift-Kultur-Schiene sowie den Publikumspreis beim Südwestdeutschen Kleinkunstpreis „Tuttlinger Krähe“ und beim Stuttgarter Kabarettfestival „Stuttgarter Besen“.

Ihr abwechslungsreiches Programm reicht von vierhändiger Klavierakrobatik, über groteske musikwissenschaftliche Fachvorträge, bis hin zu mitreißender Popmusik. Erlebe mit klassischer Musik untermalte Illusionen, lache über einen nicht ganz wörtlich übersetzenden Dolmetscher und lausche dem musikalischen Untergang der Titanic.

Egal, wo das Duo auftritt: „Sie hinterlassen ein begeistertes Publikum, das zwischen Ehrfurcht und Fassungslosigkeit schwelgt.“ (Haller Kreisblatt)

Linktipp: [www.ass-dur.de](http://www.ass-dur.de)

Spielort: Mensatreff, Mensa TU Chemnitz

Datum: Donnerstag, 13. 11. 08

Beginn: 20.30 Uhr

Eintritt: 5 € Studis, 6 € Nicht-Studis

(mf)

## ■ Prüfungsrechtsberatung bis Januar fortgesetzt

Kompetente Beratung zu allen Fragen rund um das Thema Prüfungen. Für diese Aufgabe konnte der StuRa erneut den Experten in Sachen Prüfungsrecht, Mike Niedersträßer, von der Uni Jena, gewinnen. Die Beratungen finden im Büro des StuRa (TW 11, Raum 006) statt. Um Anmeldung, idealerweise mit einer

## ■ Auch Hiwis haben Rechte...

Ein Studium kostet Geld – auch ohne Studiengebühren. Viele Studenten gehen aus diesem Grund parallel zum Studium jobben. Manche kellnern oder sitzen an der Kasse im Supermarkt, andere arbeiten als Hiwi an der Uni. Welche Rechte man als Hiwi hat, wissen viele allerdings nicht, wie die zahlreichen Anfragen an den StuRa immer wieder zeigen. Falls es dir auch so geht: Hier einige Erklärungen.

Ein weit verbreitetes Gerücht ist beispielsweise, dass Fehlstunden aufgrund von Krankheit nachgearbeitet werden müssen. Auch eine Hiwitätigkeit fällt unter das Entgeltfortzahlungsgesetz. Wichtig in diesem Zusammenhang ist §3, welcher explizit besagt, dass bei Arbeitsunfähigkeit infolge von Krankheit ein Entgeltfortzahlungsanspruch bis zur Dauer von sechs Wochen, jedoch nicht über die Beendigung des Arbeitsverhältnisses hinaus, zu erfolgen hat. Beachten musst du allerdings, dass du einen ärztlichen Bescheid vorlegen musst sobald du länger als drei Tage krank bist.

Ein weiterer interessanter Punkt ist die Tatsache, dass ein Hiwi Recht auf bezahlten Urlaub hat und zwar nach den Bestimmungen des Bundesurlaubsgesetzes. Urlaub erhältst du für jeden vollen unun-

## ■ Demonstration in Dresden – aktuelle Informationen

Für den Sonderzug Chemnitz-Freiberg-Dresden am 12.11. haben wir von der Bahn die vorläufigen Abfahrtszeiten erhalten. Los geht es in Chemnitz **10.44 Uhr** ab Hauptbahnhof. Gegen 11.55 Uhr werden wir Dresden erreichen, wo dann zwischen 13 und 17 Uhr die Demo stattfindet. Die Rückfahrt erfolgt 18.41 Uhr

kurzen Beschreibung des Problems, unter [pruefungsberatung@stura.tu-chemnitz.de](mailto:pruefungsberatung@stura.tu-chemnitz.de) wird gebeten.

17. 11. und 24. 11. je 12-18 Uhr

8. 12. und 22. 12. je 10-18 Uhr

12. 01. 09 und 26. 01. 09 je 10-18 Uhr

(fl)

terbrochenen Beschäftigungsmonat. Er wird berechnet auf der Grundlage der Arbeitstage pro Woche, nicht der zu leistenden Stundenzahl. So bekommst du für jeden Arbeitstag in der Woche einen Jahresurlaub von vier Tagen. Das heißt wenn du drei Tage die Woche arbeitest, hast du einen Jahresurlaub von zwölf Tagen. Bist du allerdings nur für einen Monat angestellt, bekommst du natürlich nur für diesen Monat Urlaub und somit nur ein Zwölftel deines Jahresurlaubs.

Noch ein paar Worte zum Geld: Eine genauere Unterscheidung trennt die studentische Hilfskraft von wissenschaftlichen Hilfskräften. Derzeit bekommen erstere 6,62 € pro Stunde, letztere mit einem Bachelorabschluss 7,70 €, mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium wie Diplom oder Master 10,47 €.

Wer sich tiefergehend mit dieser Thematik beschäftigen will, kann dies auf folgender Seite gern tun:

[www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/hilfskraefte/einfuehrungsseite.php](http://www.tu-chemnitz.de/verwaltung/personal/hilfskraefte/einfuehrungsseite.php)

Selbstverständlich kannst du dich bei Fragen und Problemen während der Öffnungszeiten auch vom StuRa beraten lassen. (fl)

ab Dresden Hauptbahnhof. In Chemnitz kommen wir **19.45 Uhr** an.

Anmelden könnt ihr euch weiterhin unter [hopo@stura.tu-chemnitz.de](mailto:hopo@stura.tu-chemnitz.de) oder indem ihr euch in die Listen eintragt, welche im StuRa und diese Woche am StuRa-Info-stand in der Mensa ausliegen.

## ■ Nachtflohmarkt needs you!

WG Auflösung? Omas Bücherschrank geplündert? Geldknappheit?

**Macht mit beim Nachtflohmarkt! Dieses Mal nur 5€ Standgebühr für Studis.**

Projekt Nachtflohmarkt geht in die zweite Runde. Am 12.11. wird es neben den Schnäppchen und Raritäten an den Ständen, etwas abseits vom Mainstream ein passendes musikalisches Rahmenprogramm und besondere Getränke geben.

## ■ Lohnerhöhung für Hiws lässt auf sich warten ...

Nach langen Bemühungen des StuRa wurde im Mai der Stundenlohn für Hiws von 6,43 € auf 6,62 € erhöht. Was aber die wenigsten wissen: Es ist noch mehr drin!

Die TU Chemnitz hätte den Lohn sogar auf 7,35 € erhöhen können. Dass das nicht geschehen ist begründete die Verwaltung damit, dass nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden.

Im Verlauf weiterer Gespräche stellte sich allerdings heraus, dass doch noch Mittel

## ■ Was der StuRa gemacht hat

Unterstützung des Filmclubs mittendrin für den Erwerb einer Jahreslizenz für Filmvorführungen

Bestätigung der neuen Clubfinanzerin des Clubs der Kulturen

Unterstützung des Studentischen Börsenvereins bei einer Exkursion zur Frankfurter Wertpapierbörse

Finanzierung von Schulungsseminaren für studentische Mitglieder in Studienkommissionen

## ■ Termine & Veranstaltungen

12.11. Demonstration für ein besseres Hochschulgesetz [Dresden]

13.11. Kabarett Ass-Dur [20.30 Uhr, TaC]

24.-26.11. FSR-Wahlen

*mehr Veranstaltungen: [www.stura.tu-chemnitz.de](http://www.stura.tu-chemnitz.de)*

### **Impressum**

Studentenrat der TU Chemnitz

Referat Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: [pr@stura.tu-chemnitz.de](mailto:pr@stura.tu-chemnitz.de)

Redaktion: Holger Langenau, Franziska Lösel

Autoren: Holger Langenau (hl), Martin Fischer

(mf), Marco Unger (mu), Franziska Lösel (fl)

V.i.S.d.P.: StuRa TU Chemnitz, Referat Öffentlichkeitsarbeit



Studentenrat der TU Chemnitz  
Thüringer Weg 11 / Z. 006  
09126 Chemnitz

Kontakt

[mail] [stura@tu-chemnitz.de](mailto:stura@tu-chemnitz.de)

[fon] (0371) 531 16000